maria-saal@ktn.gde.at 04223/2214 • Fax: 23 www.maria-saal.gv.at

004-1/1/2024/GR

Niederschrift

über die Sitzung des **Gemeinderates** am

Montag, 29. April 2024, um 18:00 Uhr,

im Haus der Begegnung, 9063 Maria Saal.

I. Öffentlicher Teil:

Fragestunde

TAGESORDNUNG:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2. Bestellung von Protokollfertigern
- 3. Berichte
 - a) Bericht des Bürgermeisters
 - b) Bericht des 1. Vizebürgermeisters
 - c) Bericht des 2. Vizebürgermeisters
 - d) Berichte aus den Ausschüssen
 - e) Bericht E5-Team, KEM

4. Referate des Bürgermeisters Franz Pfaller

Sämtliche Personalangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten des inneren Dienstes, Gemeindefeuerwehrwesen, Informationswesen im "übertragenen Wirkungsbereich", Örtliche Gesundheitspolizei, fachliche Angelegenheiten des Sprengelärztegesetzes, Angelegenheiten der Sozialhilfe, Gemeindepartnerschaften, Örtliche Veranstaltungspolizei, Örtliche Baupolizei, Feuerpolizei, Hilfs- und Rettungswesen, Gemeindezeitung und Gemeindehomepage, Sämtliche Angelegenheiten der Integration, Örtliche Sicherheitspolizei, Straßenpolizei, Sittlichkeitspolizei, diverse Beschlüsse

- a) Stellenplanverordnung 2024 (1. Änderung)
- 5. Angelegenheiten des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung
- 6. Referate des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner

Wohnungsangelegenheiten, Wohnungsvergaben, Märkte, Bauernmärkte, Kulturherbst, Kirchtag usw., Gemeindefinanzwesen, Land- und Forstwirtschaft, Tierzuchtförderung, Wirtschaft und Gewerbe, Öffentliches Gewerberecht, Fremdenverkehr und Tourismus, Tourismusverbände, Energieversorgung und alternative Energie, Örtliche Raumplanung, Orts- und Regionalentwicklung, Interkommunale Zusammenarbeit, Interkommunaler Gewerbepark, Co working space, Start up Förderung, Pflichtschulwesen und Schulerhaltung samt Ganztagesschule, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kindergarten und Kindertagesstätte, Angelegenheiten der Ortsbildpflege und

Ortsbildpflegekommission, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kultur, Angelegenheiten des Umweltschutzes, Natur- und Landschaftsschutz, Klimabündnis und e5 Gemeinde, diverse Beschlüsse

- a) Betreuungsvereinbarung Kindergarten Maria Saal (Hilfswerk)
- b) Betreuungsvereinbarung Kindertagesstätte Maria Saal (Hilfswerk)
- c) Sommerbetreuung GTS Maria Saal
- d) Beiträge GTS Maria Saal
- e) Gebührenbremse (Zweckzuschussgesetz)
- f) Fördervereinbarung: Bildungszentrum Maria Saal Adaptierung Brandlhaus u. Erweiterung KIGA
- g) Rechnungsabschluss 2023

7. Referate des 2. Vzbgm. Ing Karsten Steiner

Friedhofsangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten der Abfallbeseitigung, Alle Aufgaben der Straßenerhaltung, Wasserversorgungs- und Kanalangelegenheiten, Hoch- und Tiefbau, Vermessungswesen, Angelegenheiten des Wasserrechtes im eigenen Wirkungsbereich, Bauhof, Hochwasserschutz und Siedlungswasserbau, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Sport, Nahverkehr/Mobilität, Rad- und Wanderwege, Gesunde Gemeinde, diverse Beschlüsse

- a) Pachtvertrag: Alexander Wadl ParzNr.: 179/9, KG Kading
- b) Bestands- und Nutzungsvereinbarung: Gottfried Allmaier ParzNr.: 150/1, KG Karnburg
- Glasfaser Einreichung Neubau Mini-POP in Maria Saal und Kading, Antrag der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
- d) Auflassung von Teilflächen des Grundstückes Parz.Nr. 1015/4, KG Kading (72124) des öffentlichen Gutes der Marktgemeinde Maria Saal
- e) Auflassung einer Teilfläche des Grundstückes Parz.Nr. 1856/2, KG Maria Saal (72140) des öffentlichen Gutes der Marktgemeinde Maria Saal

II. Nicht öffentlicher Teil:

Anwesend:

- 1. GR Mag. Ernst Ruhdorfer
- 3. GR Michael Schmid
- 5. 1.Vzbgm Ing. Siegfried Obersteiner
- 7. GR Mag. (FH) Thomas Kothmiller-Uhl
- 8. Bgm. Franz Pfaller
- 10. GRⁱⁿ Mag.^a Bronwen Arbeiter-Weyrer, Bakk.
- 12. GR Mag. Stefan Wakonig
- 14. GV Mag. Hans Jörg Zwischenberger 18:02 Uhr
- 16. GR Ing. Kurt Mattersdorfer
- 18. GRin Ruth Andrea Gerl, MSc, MEd
- 20. GRⁱⁿ Mag.^a Barbara Kothmiller-Uhl, entschuldigt Ersatz: EGR Daniel Dörfler
- 21. GR Josef Krammer
- 23. GR DI Dieter Fleißner

- 2. GRin Mag.a Doris Kohlweg, Bakk.
- 4. GV Franz Schöffmann, BSc
- 6. GR Alexander Winkler
- 9. 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner
- 11. GR Peter Pucker
- 13. GR Andreas Tragbauer, entschuldigt Ersatz: EGRⁱⁿ Mstⁱⁿ Herta Gross
- 15. GRin Mag.a Silvia Schell-Sabitzer
- 17. GRin Mag.a Angelika Granitzer
- 19. GV Mag. Heinz Christian Hammerschlag
- 22. GR Thomas Gratzer

Schriftführerin, Niederschrift und Reinschrift: Kerstin Messner

Für den Inhalt verantwortlich: AL Walter Zettinig, gem. § 45 Abs. 1, K-AGO i.d.g.F.

Hinweis: Diese Niederschrift enthält zu den einzelnen Tagesordnungspunkten die gestellten Anträge, die Abstimmungsergebnisse und die zur Beschlussfassung wesentlichen, dem Sinne nach wiedergegebenen Diskussionsbeiträge bzw. wörtlich geforderten Zitierungen.

I. Öffentlicher Teil:

Fragestunde:

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder, AL Walter Zettinig, die FVⁱⁿ Andrea Steiner-Pirker BA MA, die Schriftführerin Frau Kerstin Messner sowie die Zuseher und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestellung von Protokollfertigern

Zu den Protokollfertigern gem. § 45 Abs. 4 K-AGO werden GRⁱⁿ Mag.^a Silvia Schell-Sabitzer und GR Alexander Winkler vom Bürgermeister bestellt.

3. Berichte

a) Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Franz Pfaller:

Der Rechnungsabschluss 2023 zeigt sich äußerst positiv ein besonderer Dank für die sorgfältige Arbeit an FVⁱⁿ Andrea Steiner-Pirker, BA MA. Letzte Woche fand ein wichtiges Gespräch in der Abteilung 3 des Landes Kärnten statt, in dem der Umbau des Brandl-Hauses sowie der Neubau der Mensa diskutiert wurden. Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass eine Förderzusage vorliegt, die wir heute beschließen sollten. Ein weiteres wichtiges Thema war das Zukunftsbild von Maria Saal. Hier fand ein Treffen mit den Ausschussvorsitzenden statt, um die anstehenden Punkte in den Ausschüssen zu bearbeiten und zu klären. In den nächsten Wochen wird ein 5-Parteien-Gespräch stattfinden, um den aktuellen Stand der S37 zu erläutern. Darüber hinaus freuen wir uns, Alexander Ball als Unterstützung im Bauhof für einen Zeitraum von 6 Monaten begrüßen zu dürfen. Diese Anstellung wird durch eine Förderung des Arbeitsmarktservice (AMS) unterstützt.

Ich möchte auch etwas klarstellen, jeder Gemeinderat vertritt die Gemeinde nach außen hin, es ist schaden, wenn dann in den öffentlichen Medien negative Postings gemacht werden. Konkret geht es um folgende Angelegenheit, die Wohnanlage in der Winklernerstraße, die von der Strabag und der LZH Group vermarktet wird und nicht von der Gemeinde. Ich möchte betonen, dass die Gemeinde keine finanziellen Mittel für dieses Projekt bereitgestellt hat und daher auch keinen Einfluss auf die Mietpreise hat. Das jahrelangen Verfahren, in Bezug auf die Umwidmung in Meilsberg, dass bis zum Obersten Verwaltungsgerichtshof gingen, ist jetzt auch abgeschlossen. Wie es mit den Gründen in Meilsberg weitergeht, ist ungewiss.

b) Bericht des 1. Vizebürgermeisters

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner:

Herr Bürgermeister, Hoher Gemeinderat, werte Zuhörer und Mitarbeiter des Amtes: Seit der letzten GR-Sitzung am 19. 12. 2023 Ist wieder sehr viel in den diversen Referaten passiert. (das 48-seitige Protokoll der letzten Sitzung haben sie bestimmt alle gelesen) Lassen sie mich bitte im Folgenden ein paar herausragende Themen der letzten Monate aufgreifen, welche im Verlauf der weiteren Tagesordnung nicht als eigene Punkte angeführt sind.

Aus dem Bereich Märkte, Veranstaltungen und Kultur: Nach dem wieder sehr erfolgreichen "Weihnachten in Maria Saal" an welchem diesmal auch erstmals das Kärntner Landesmuseum mit der sehr stimmigen Familienweihnacht im Freilichtmuseum beteiligt war und welches mit dem Bauernsilvester der Landjugendgruppe Zollfeld am 30, 12, 2023 seinen Abschluss fand, organisierten wir einen bezaubernden Ostermarkt an Hauptplatz, mit einem sehr günstigen, aber hinreißenden Kinderprogramm, sodass wir mehrfach auch aus Klagenfurt schriftlich Komplimente für den überaus gelungenen Veranstaltungstag bekommen haben. Ganz Maria Saal war zugeparkt, wie früher zu Pfingsten und die Marktstandler waren auch durchwegs zufrieden. Inzwischen sind wir mit Kerstin Messner vom Amt, und mit Sebastian Schweiger und Günther Kometter vom Wirtschaftshof sozusagen ein Profiteam für die Grundlage von Veranstaltungen geworden und ich danke ihnen an dieser Stelle ganz besonders für ihren nicht selbstverständlichen Wochenend-Einsatz damit in Maria Saal immer wieder Begegnung in einem schönen Rahmen stattfinden kann. Die Saisoneröffnung im Freilichtmuseum mit Maifeier letzten Samstag fand auch wieder sehr guten Anklang. Die Zusammenarbeit mit unseren verschiedenen Partner-Organisationen aus dem Haus des Kindes, allen voran der Musikschule und dem Elternverein aber auch dem Kärntner Freilichtmuseum wird immer besser und es sind bereits die Vorbereitungen für den Tag der Tracht mit 75 Jahre Kärntner Landjugend, für den Tag der Kärntner Volkskultur der sich letztes Jahr 4000 Besucher erfreute im Juni, für ein sommerliches Street-food-festival am Hauptplatz und ein herbstliches Weinfest in Maria Saal unter Federführung unserer leider sehr spärlichen Gastronomie in Vorbereitung. Natürlich wollen wir auch den Kultur- und Brauchtumsherbst Anfang September wieder gebührend begehen.

Auch für Weihnachten in Maria Saal 2024 laufen bereits wieder im Hintergrund die ersten Vorbereitungen, denn diesmal möchte sich der Stille Advent aus Klagenfurt, das Landesmuseum und die Tourismusregion Klagenfurt-Wörthersee als zusätzliche Partner stärker einbringen. Es wird dabei wichtig sein, die Qualität der Veranstaltungen zu halten. Zwischendurch wird es im Sommer Theateraufführungen unter der Leitung von Maria Müller vom Theaterservice Kärnten, interessante Buchvorstellungen und im November ein sehr zeitgenössisches Theater der Gruppe Vitus unter der Leitung von Monika Tomaschütz geben.

Aus dem Bereich Wirtschaft: In der Gemeindevorstandsitzung am 21.Februar 2024 präsentierten Thomas Kothmiller-Uhl und Christan Weiss ein sehr gutes Konzept für das angekündigte Co-workig-space im leerstehenden Obergeschoss des FF-Hauses Maria Saal. Der detaillierte Businessplan, welchen sie gemeinsam mit GR Doris Kohlweg ausgearbeitet hatten, ist schlüssig und realistisch und es gäbe auch bereits zwei Anwärter für Büroplätze und einen "Kümmerer", damit der Alltag im CWS "rund läuft." Der GV bekannte sich einstimmig zu dem guten Projekt.

Leider wurde dann in der darauffolgenden GV-Sitzung am 18. April 2024 das von mir vorgeschlagene Vorfinanzierungsmodell für die zu investierenden EUR 29.000, - seitens der Gemeinde mit Stimmengleichheit und Übergewicht durch die Stimme des Bürgermeisters abgelehnt. Derzeit versucht die Projektgruppe weiter, alternative Vorfinanzierungen – eventuell auch über private Sponsoren zu schaffen. Aus dem Bereich Umwelt: Die ARGE Biodiversität Maria Saal veranstaltete in Zusammenarbeit mit der GTS unserer Volksschule und der ARGE Naturschutz Kärnten sowie dem Naturschutzbund zu dessen 111-jährigem Jubiläum eine Baumpflanz-Aktion im Schottenmoor. Die Revitalisierung solcher Feuchtbiotope ist ein wesentlicher Beitrag zur Klimawandelanpassung sowie zur Erhaltung der Artenvielfalt und entspricht voll unseren Erkenntnissen aus dem Zukunftsbild als Ort der Natur und Kultur. Auch die meisten der insgesamt 70 bewilligten und auf Landeskosten gepflanzten Klimabäume und Sträucher sind ein guter Beitrag dazu. Wir freuen uns schon, wenn die alten Streuobstsorten blühen und Obst tragen werden. Ich plädiere jetzt schon auf freie Obst-Entnahme für unsere BürgerInnen auf den öffentlichen Flächen. Vielleicht bedarf dies irgendwann eines Gemeinderatsbeschlusses? Wir haben noch ein wenig Zeit dafür. Weiters hat gemeinsam mit der ARGE Biodiversität und der Familie Spitaler ein erstes Kontaktgespräch zur weiteren Rekultivierung und zukunftsfähigen Pflege des Domhügels stattgefunden, was sowohl den Umweltaspekten wie auch dem Ortsbild für unsere BürgerInnen und für die Touristen zugutekommt. Vielleicht gewinnt Maria Saal auch damit wieder einen Umweltpreis. Ich danke jedenfalls unserer Ausschuss-Obfrau Ruth-Andrea Gerl, MSc MEd, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und ihr Engagement zu diesen Themen. Die Basis-Informationen für das Energie-Leitbild unserer Gemeinde sind inzwischen zusammengetragen. Hier ist im Amt Frau Mag. Judith Grün sehr engagiert, was sehr lobenswert ist.

Aus dem Bereich Raumordnung: Für die Erstellung des neuen OEK haben wir inzwischen vier Anfragen versendet und drei ernst zu nehmende Angebote bekommen. Mit den beiden Best-Bietern haben wir geneinsam mit Herrn Ing. Kurt Zaufel ausführliche Gespräche geführt und ihre Angebote durchleichtet und nachverhandelt. In der GV-Sitzung vom 18. 4. 2024 haben wir uns schließlich einstimmig zu dem Bestbieter Mag. Dr. Silvester Jernej bekannt und werden die Auftragsvergabe samt Finanzierungsplan für die nächste GR-Sitzung empfehlen. Ziel ist es, das neue OEK mit einer optimalen Arbeitsgruppe bis Ende 2025 fertig zu stellen, weil auch die progressiv gestaltete Förderkulisse seitens des Landes dies vorgibt. Wer Interesse hat, an dieser Projektgruppe mitzuarbeiten, möge sich bitte in den nächsten Wochen bei Herrn Ing. Kurt Zaufel im Amt oder bei mir melden. Aus dem Bereich Soziales und Bildung: In den nächsten beiden Wochen wird voraussichtlich der neue Spielplatz in der Ferdinand Rauneggerstraße geliefert und aufgebaut, welchen wir durch erhöhte Eigenleistungen unseres Wirtschaftshofes so günstig bekommen, dass wir vom Rest-Budget noch zwei Maria Saaler Ratschbankerl als Musterbänke kaufen konnten. Die sehr beguemen Rastbänke mit dem Motto aus unserem Zukunftsbild in der Rückenlehne finden bisher guten Anklang und das dafür budgetierte Drittel aus der Covid-Werbe-Einsparung würde noch für einige weitere Rastbänke dieser Art reichen. Ich plädiere darauf, die Standorte der neuen Rastbänke gemeinsam im nächsten Sozial-Ausschuss endgültig festzulegen. Wir hatten letztes Jahr schon beschlossen, dass die Ausschuss-Mitglieder Vorschläge für weitere Standorte machen sollen.

In Kooperation mit dem Elternverein und dem Domverein sowie dem Katholischen Bildungswerk finden monatlich sehr gute Vortragsabende im Haus der Begegnung und Familien-Wochenend-Workshops mit Waldbaden und verschiedenen familiendynamischen Gruppenarbeiten statt. Die Workshops sind alle ausgebucht. Der Dritte Vortragsabend unter dem Titel "Bärenstark" mit dem Themenschwerpunkt: "wie lernen Kinder frühzeitig gut mit Konfliktsituationen, Mobbing und Gewalt umzugehen" findet am 15. Mai 2024 im HdB statt. Die Referenten,- und Infrastrukturkosten tragen das KBW, der Domverein und ich als Referent von meinem Verfügungsbudget. Der Elternverein unserer VS unter der Führung von Martina Granegger und Karina Stelzl leistet hier großartige Arbeit, danke dafür!

Finanzielles: Frau Andrea Steiner-Pirker, BA MA, ist in der gebotenen Eile in die großen Fußstapfen von Frau Yvonne Rauter, BA MSc, getreten, welche inzwischen ihr Baby bekommen hat. Mutter und Tochter sind wohlauf und Andrea Steiner-Pirker, BA MA, hält tapfer die Stellung in der Finanzleitung. Ich danke ihr sehr für den Vertrauens-Vorschuss und die rasche Zusammenarbeit und Lernbereitschaft in ihrer Aufgabe. Gemeinsam konnten wir uns weiteres know how über Energie-Gemeinschaften aneignen; haben die Kleinprojekte-Förderung für das neue Buswartehäuschen an Land ziehen können und sie wird unter TOP 6g noch einige Details zu unserem Rechnungsabschluss 2023 erzählen. Vorweg nur so viel: Wir sind eine der ganz wenigen kleinen Gemeinden in Kärnten mit einem positiven Rechnungsabschluss für 2023! Und dies trotz unplanbarer Hochwasser-Schadens-Hilfskosten und erheblicher Folgekosten mit den Trinkwasser-Kalamitäten an der Anlage Karnburg-Dellach. Hier hat uns die Zuzahlung aus der Gebührenbremse sehr geholfen. Auch zur Fördervereinbarung für die Adaptierung des Brandl-Hauses und für den Bau der Mensa und des Vorplatzes kommen wir später noch unter Punkt 6f im Detail. Unsere Finanzleiterin hat sich in sehr kurzer Zeit sehr gut eingearbeitet. Vielen Dank dafür Andrea!

Bereich Wohnungsvergaben: Letztes Jahr hatten wir die beiden Projektleiter der LZH-Bau, welche die Wohnanlage am Lampersbergweg errichtet zu einem Erklärungsgespräch ins Gemeindeamt gebeten mit dem positiven Ergebnis, dass statt Wohneigentum lauter Mietwohnungen mit einem guten Ausstattungs-Standard gebaut werden. Die Marktgemeinde erhielt das Vorschlagsrecht für die Wohnungsvergabe und als angestrebter Mietpreis wurde uns EUR 10, - pro Quadratmeter in Aussicht gestellt. So war die Aussage der beiden Projektleiter dem BGM, dem AL und mir gegenüber.

Umso verwunderter war ich, als ich letzte Woche aus den Medien erfahren habe, dass der Bürgermeister entgegen dem Aviso von damals ohne Wohnungsreferenten zur Dach-Gleichenfeier des Projektes ging und dass die Wohnungen nun statt EUR 10,- ca. EUR 15,- pro Quadratmeter kosten sollen. Ist die Lohn-Preis-Spirale in so kurzer Zeit so stark weiter gestiegen? Dazu hören wir bestimmt vom Bürgermeister noch weitere Details.

c) Bericht des 2. Vizebürgermeisters

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, hoher Gemeinderat!
Sanierung Friedhofsstiege: Der Auftrag für die Sanierung wurde vergeben, die
Abrissarbeiten wurden vom Bauhof getätigt, ab nächster Woche wird die neue Stiege errichtet.

Die Restaurierung des Allmaier Kreuz in Karnburg wurde in Auftrag gegeben, die Kosten belaufen sich bei etwas EUR 2.000, -.

Gleich nach Ostern wurde in Karnburg der Kaiserbründlweg fertig asphaltiert und die Bankette fertiggestellt. Die Kosten dafür werden von der Firma Kollitsch Bau getragen. Zuletzt wurden auch die beschlossenen Klimabäume verpflanzt, die Kosten in der Höhe von ca. EUR 20.000, - werden vom Land zu 100% getragen.

Anfang April gab es die Frühjahrs-Flurreinigung-Aktion der Marktgemeinde Maria Saal, herzlichen Dank auch hier im Gemeinderat für eure zahlreiche Teilnahme, allen Vereinen und allen Mitwirkenden, die damit einen wichtigen Beitrag für ein sauberes Maria Saal beitragen.

Mitte April wurde bereits zum vierten Mal das Fahrradservice mit Norbert Kostel durchgeführt, bei dem an die 100 Räder in knapp 6 Stunden inspiziert und teilweise auch repariert wurden.

Beim Brunnen Karnburg wurde die UV-Anlage eingebaut, aktuell laufen Wasser-Beprobungen, ich bin guter Hoffnung, dass wir noch im Mai die Trinkwasseranlage umschalten können.

Beim Thema Glasfaser werden derzeit die Regelprofile mit der Kelag verhandelt, hier gilt es das Maximum für die Gemeinde zu erreichen und dennoch das Projekt Glasfaserausbau nicht zu verzögern bzw. zu blockieren. Der Hintergrund dazu liegt darin, dass die Kelag bezüglich der Wiederherstellung auf ein Minimum reduzieren möchte.

Es fanden 3 ausgebuchte Energiesprechtage mit der KEM-Region statt, die von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurden.

Zum Thema S37 - und Ausbau der S37 möchte ich berichten, dass es zuletzt mehrere Informationsgespräche gab, bei denen wir versucht haben, ein Maximum für die Gemeinde rauszuholen. Leider sind die Standpunkte der Asfinag hier ganz klar, die notwendigen Adaptierungen wie Verbreitungen oder Anpassungen müssen gemacht werden, nur Verbesserungen wie Höhenausbauten und Radwegeinbindungen und die daraus resultierenden Mehrkosten müssen jedoch von der Gemeinde getragen werden. Wenn wir hier von mehr als EUR 500.000, - Mehrkosten für Unterführungen oder auch Gehwege sprechen, das können wir uns in Zeiten wie diesen einfach nicht leisten, außer unser Herr Finanzreferent hat hier noch andere Ideen die finanziellen Mittel aufzubringen. Mehr dazu werden wir sicher im Parteiengespräch mit allen Parteien besprechen. Das Buswartehäuschen am Humbert Fink-Platz wurde vor 2 Wochen installiert, die notwendigen Adaptierungen wegen des Klimagerätes wurden gemeinsam mit den Verein Kostbarkeiten in Einklang gelöst und fertiggestellt.

Zur Thematik WG Kuchling - dies wurden im Ausschuss und Vorstand ausführlich diskutiert und die Themen vorbereitet. Ich hoffe, dass die Fraktionen entsprechend in ihren Bereichen darüber kommuniziert haben. Jetzt geht es darum, die notwendigen Verträge auszuarbeiten, ich hoffe, dass dies beim nächsten Gemeinderat entsprechend beschlossen, werden kann. Bei der Wasserversorgung für das Anwesen Lexer gibt es kleine Veränderungen, es ist nun der Plan, dass nicht nur das Anwesen Lexer sondern auch die dortigen Anrainer im Rahmen einer Wassergemeinschaft angeschlossen werden. Die genauen Gespräche müssen hier noch mit allen Beteiligten - vor allem mit den Stadtwerken Klagenfurt - geführt werden. Auch wegen der Leitungsübertragung der Wasserleitung Stegendorf/St. Peter am Bichl müssen noch finale Gespräche mit den Stadtwerken geführt werden.

Im letzten Gemeindevorstand wurde beschlossen, dass wir in Karnburg neben der Bushaltestelle bei Frau Dr. Gaugeler-Kerschbaumer - die Telefonzelle in eine weitere Bücherzelle umwandeln. Der Auftrag zur Beklebung und Installation der Bücherzelle wurde entsprechend vergeben.

Die Oberflächenentwässerung des Maria Saaler Bergweges in der Höhe von ca. EUR 40.000, - wurde zuletzt auch im Gemeindevorstand vergeben, vorbehaltlich der finanziellen Bedeckung. Was die kompletten Infrastrukturmaßnahmen betrifft, warten wir hier auf die Fernwärme und den Ausbau.

Herzlichen Dank allen Sachbearbeiter des Gemeindeamtes für die laufende Unterstützung in meinem Referat.

d) Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung, GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl, MSc MEd:

Ausschusssitzung 03.04.2024:

Die Obfrau berichtet über

- o die Aktivitäten im e5 Team,
- die Besprechung mit dem Bgm zum Thema Umsetzung Zukunftsbild Maria Saal,
- o die ARGE Biodiversität Amphibienschutzaktion,
- das Projekt "Frosch im Wassertropfen" der Uni Innsbruck die beiden Teiche des Naturschutzbundes nördlich und südlich der Bahnstrecke in Arndorf wurden für dieses Projekt eingereicht, da hier der Amphibien-Hot-Spot der Gemeinde Maria Saal ist. https://www.uibk.ac.at/projects/frosch-im-wassertropfen/
- o die Veranstaltung 111 Jahre Naturschutzbund Österreich im Schottenmoos,
- o die Bodenproben im Rahmen des FH-Projekts auf den ausgewählten Flächen werden im Mai gezogen,
- die Kurse von Klimabündnis und Land Kärnten zur Klimawandelanpassung in der Praxis und Klimaschutzlehrgang Klima, Bildung und Gesundheit
- die Referenten berichten über
 - o das Projekt der Klimabäume in Kooperation mit dem Land Kärnten,
 - o das Projekt Domhügelrevitalisierung und -pflege,
 - o die ersten aufgestellten Maria Saaler Sitzbankerln,
 - o die Spielplatzerweiterung Ferdinand-Raunegger-Straße,
 - die Flurreinigung,
 - o das Chippen der FCC-Mülltonnen,
 - o den Status bezüglich Radweg Walddorf
- Behandelt wurde der selbstständige Antrag der Bürgerliste Maria Saal zur Anpassung der Restmüllabfuhrgebühren und -intervalle: der Antrag wurde mehrstimmig (eine Stimmenthaltung) abgelehnt, da zu erwarten ist, dass sich im Zuge der Bechippung der Mülltonnen und der danach folgenden Evaluation, die Abfuhrintervalle und damit verbunden auch die Gebühren angepasst werden müssen. Eine Änderung zum jetzigen Zeitpunkt wäre unter diesem Aspekt ein unangemessener zeitlicher und finanzieller Aufwand
- Mag. Klaus Krainer (Obmann arge-naturschutz und Naturschutzbund Kärnten) zum
 Thema Neophyten und Neophytenbekämpfung auf Grund der fortgeschrittenen

Zeit wird die Erarbeitung eines Konzepts für 2024 bei der nächsten Sitzung am 15. Mai stattfinden

- Auch das Thema "Re-use wurde auf Antrag der Obfrau verschoben auf die nächste Sitzung

Ausschuss für Familien, Soziales, Bildung und Gesundheit samt deren Einrichtungen, GR Mag. Stefan Wakonig:

Ich werde meinen Bericht wie gewohnt kurzhalten, da viele Themen des Ausschusses heute bereits in den vorangegangenen Berichten erwähnt wurden bzw. noch als eigener Tagesordnungspunkt heute behandelt werden.

Die erste Ausschusssitzung heuer fand am 6. Februar statt. Schwerpunkt der Sitzung war der aktuelle Stand zur Umsetzung des Bildungscampus in der Gemeinde. Hier möchte ich anmerken, dass es mich persönlich sehr freut, dass wir heute in der Gemeinderatsitzung die Möglichkeit haben, die Fördervereinbarung mit dem Land Kärnten zur Umsetzung des Bildungscampus zu beschließen. Das ist ein wesentlicher Schritt in der Projektumsetzung. Hier muss allen Beteiligten gedankt werden, die sich für dieses Projekt in den letzten Monaten, wenn nicht sogar Jahren, eingesetzt haben. Weitere Themen beim Ausschuss war die Förderung der Pensionisten und Senioren, die eine wichtige Säule bei der Betreuung der älteren Bevölkerung in der Gemeinde darstellen und ohne große Diskussionen beschlossen wurde.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen Ausschussmitgliedern, Referenten und vor allem auch bei der zuständigen Sachbearbeiterin Kerstin Messner für die konstruktive und engagierte Zusammenarbeit im Ausschuss bedanken.

Ausschuss für Raumplanung, Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft und Fremdenverkehr, GR Mag. Ernst Ruhdorfer: Bericht entfällt!

Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten, GR Mag. (FH) Thomas Kothmiller-Uhl:

Wir hatten am 21.3.2024 eine Ausschusssitzung. Geprägt von wenig Möglichkeiten – Es gibt trotzdem immer etwas zu tun. Danke für die Berichte vom Wasserwerk durch Ing. Herbert Michl und den Bericht vom Bauhof durch Ing. Harald Velik. Die Schachtsanierungen in Ratzendorf war auch Tagesordnungspunkt und wurde mittlerweile im Gemeindevorstand beschlossen. Bei der Fußgängerunterführung Wutschein wurde beim Hochwasser der Holzboden weggeschwemmt und eine Verschalung für die Löschwasserleitung, die durchgeht. Wir empfehlen die Löschwasserleitung zu verschalen. Über den Sicherheitsausbau S37 wurde schon berichtet – wir beobachten. Die Oberflächenentwässerung Maria Saaler Bergweg wurde vergeben. Zum Thema Glasfaserausbau – Minipop, bin ich froh, dass wir heute die Genehmigung für zwei Minipops beschließen und sich somit auch etwas tut.

Die Nächste Sitzung findet am 6. Juni 2024 statt.

Ausschuss für Recht, Personal, Orts- und Regionalentwicklung, Zivilschutz,

Feuerwehr und Kultur, GRin Mag.a Angelika Granitzer: Bericht entfällt!

Pucker: Bericht entfällt!

Ausschuss für Finanzen, Wohnungsvergaben und Wohnbau, Friedhof, GR Peter

e) Bericht E5-Team, KEM

GRin Ruth Andrea Gerl, MSc MEd:

es gab 2 Sitzungen (17.01.2024 und 18.03.2024)

- Intensiv wurde an der Entwicklung des Energieleitbildes der Marktgemeinde Maria Saal gearbeitet.
- Seitens unseres e5-Betreuers Mag. Christian Goritschnig wurde auf kommende e5-Veranstaltungen hingewiesen und herzlich zur Teilnahme eingeladen. Des Weiteren informierte Mag. Goritschnig über den Energy-Globe-Award 2024.
- Angesprochen wurden seitens der Obfrau auch Förderungen des Klimafonds mit besonderem Hinweis auf den Expertinnen-Pool: https://www.klimafonds.gv.at/wp-content/uploads/sites/16/Leitfaden-Expertinnen-Pool-fuer-Gemeinden-und-Gemeinnuetzige.pdf

Das Programm unterstützt Gemeinden und/oder gemeinnützige Organisationen bei der Umsetzung von Maßnahmen in folgenden Bereichen bzw. Modulen:

- Modul 1: Erstellung von kommunalen Energieplänen
- Modul 2: Förderungsabwicklung für Klima- und Energieprojekte
- Modul 3: Fördereinreichbegleitung für EU-Projekte im Klima- und Energiebereich
- Modul 4: Bürger:innen-Beteiligungsprozesse für Klimaschutzmaßnahmen
- Modul 5: Begleitende Informationsangebote für projektierte Großanlagen erneuerbarer Energien

Die Ausschreibung zielt auf Gemeindeverwaltungen (Module 1 und 3 bis 5) und auf gemeinnützige Organisationen (Module 2 bis 5) ab.

- Die Obfrau erinnert an die Initiative Kärnten radelt. Wir sollten die mehr bewerben, damit wird die aktive Mobilität und gutes Gesundheitsverhalten unterstützt.
 Altbürgermeister Richard Brachmaier hat dies sehr forciert und haben wir auch einmal einen Preis für die Teilnahme erhalten.
- Auf 2 weitere Veranstaltungen, die noch im Mai stattfinden und für Maria Saal interessant sind, wird hingewiesen:

Nächster Sitzungstermin: 06.05.



klimaaktiv mobil Webinar: Klimafreundlicher Tagestourismus

In unserem Webinar beschäftigen wir uns mit Lösungsansätzen, wie es gelingen kann, die An- und Abreise zu Freizeitzielen mit dem individuellen PKW zu reduzieren. Die Online-Veranstaltung findet am 15.05.2024 von 14.00-15.00 statt. Nähere Informationen finden Sie hier.



XVIII. Österr. Fachkonferenz für Fußgängerinnen 2024

Zu Fuß aktiv mobil in der Nachbarschaft - Transformation öffentlicher Räume & lebenswerte Straßenräume

Die Fachkonferenz findet am 04.-05.06.2024 in Wien statt. Nähere Informationen finden Sie hier.

4. Referate des Bürgermeisters Franz Pfaller

Sämtliche Personalangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten des inneren Dienstes, Gemeindefeuerwehrwesen, Informationswesen im "übertragenen Wirkungsbereich", Örtliche Gesundheitspolizei, fachliche Angelegenheiten des Sprengelärztegesetzes, Angelegenheiten der Sozialhilfe, Gemeindepartnerschaften, Örtliche Veranstaltungspolizei, Örtliche Baupolizei, Feuerpolizei, Hilfs- und Rettungswesen, Gemeindezeitung und Gemeindehomepage, Sämtliche Angelegenheiten der Integration, Örtliche Sicherheitspolizei, Straßenpolizei, Sittlichkeitspolizei, diverse Beschlüsse

b) Stellenplanverordnung 2024 (1. Änderung)

Der Stelleplan 2024 wurde mit Schreiben vom 8. April 2024, Zahl 03-KL32-3/26-2024 (002/2024), ohne Einwände seitens der Abt. 3/AKL freigegeben, weiters wurde die korrekte Stellenzuordnung am 2. April 2024 durch das GSZ bestätigt.

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Maria Saal vom 29. April 2024, 004-1/1/2024/GR, mit welcher die Stellenplanänderung für das Verwaltungsjahr 2024 beschlossen wird (1. Änderung).

Gemäß § 2 Abs. 1 des Kärntner Gemeindebedienstetengesetzes – K-GBG, LGBI. Nr. 56/1992, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBI. Nr. 90/2023, des § 3 Abs. 1 und 2 des Kärntner Gemeindevertragsbedienstetengesetzes – K-GVBG, LGBI. Nr. 95/1992, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBI. Nr. 90/2023, sowie des § 5 Abs. 1 und 2 des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes – K-GMG, LGBI. Nr. 96/2011, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBI. Nr. 90/2023, wird verordnet:

§ 1 Beschäftigungsobergrenze

Für das Verwaltungsjahr 2024 beträgt die Beschäftigungsobergrenze gemäß § 5 Abs. 1 K- GBRPV 413 Punkte.

§ 2

Stellenplan

(1) Für die Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben werden im Verwaltungsjahr 2024folgende Planstellen festgelegt:

)	Stellenplan n	ach K-GBG	Stellenplan r	nach K-GMG	BRP
Lfd. Nr	Beschäftigungs- ausmaß in %	VWD- Gruppe	DKI.	GKI.	Stellen- wert	Punkte
1	100,00%	В	VII	17	63	63,00
2	100,00%	В	VI	8	36	36,00
3	100,00%	С	IV	7	33	29,70
4	50,00%			7	33	16,50
5	25,00%			2	18	
6	100,00%	С	V	10	42	37,80
7	62,50%	С	V	7	33	20,63
8	100,00%	С	V	9	39	35,10
9	70,00%	С	IV	9	39	27,30
10	100,00%	С	V	9	39	39,00

11 100,000 12 75,000 13 100,000 14 81,250 15 100,000 16 88,750 17 100,000	% C			7	33	28,05
13 100,00 14 81,259 15 100,00 16 88,759			IV	7	00	
14 81,25° 15 100,00° 16 88,75°	1%			1	33	24,75
15 100,00 16 88,759	,,,			9	39	
16 88,75	% Р	3	Ш	6	30	
)% P	3	III	6	30	
17 100,00	% Р	4	III	3	21	
	0%			6	30	
18 100,00)% k	< -		9	39	
19 75,009	% k	< -		6	30	
20 40,009	%			4	24	
21 100,00)% P	1	Ш	8	36	
22 100,00)% P	3	III	6	30	
23 100,00)% P	3	Ш	6	30	
24 100,00	0%			6	30	
25 100,00)% P	3	Ш	7	33	

(2) Der Beschäftigungsrahmenplan wird eingehalten.

§ 3

Inkrafttreten

- (1) Die Verordnung tritt am 01. Mai 2024 in Kraft.
- (2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates vom 19. Dezember 2023, Zahl: 004-1/5/2023/GR, außer Kraft.

Der Bürgermeister Pfaller Franz

Antrag des Bürgermeisters Franz Pfaller an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der 1. Änderung der Stellenplanverordnung 2024, wie soeben vorgetragen, zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

5. Angelegenheiten des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Gemeinderäte!

Als Obmann des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung, darf ich hiermit den Bericht aus dem Ausschuss bringen.

Nachdem die Jahresrechnung 2023 der Gemeinde, von Seiten des Landes erst Anfang April geprüft wurde, fand die 1. Kontrollausschusssitzung danach am Dienstag, dem 16.4.2024 im Sitzungssaal der Gemeinde statt.

Auf der Tagesordnung standen unter anderem:

- Bericht des Ausschussobmannes
- Aktueller Stand der Gemeindefinanzen
- Rechnungsabschluss der Gemeinde 2023 (ohne BIG)
- Veranstaltungskosten (Adventmarkt, Fasching, Ostermarkt, Maifest)
- Belegprüfung
- Allfälliges

Anzumerken ist, dass Frau Ivonne Rauter in Karenz bzw. Mutterschutz ist und es die 1. KA-Sitzung war, die die neue Finanzleitung Frau Steiner Pirker in guter Zusammenarbeit mit Frau Steinwender vorbereitet und vorgetragen haben.

TOP aktueller Stand der Gemeindefinanzen

Eva-Maria Steinwender erklärt den aktuellen Stand der Gemeindefinanzen; Der aktuelle Stand der Bankkonten, der Verbindlichkeiten und Forderungen wurde mit dem 'Stand im Sept, Nov und Dez. verglichen. Die tatsächliche Ausschöpfung des Kassenkredits zum 12.4.2024 war negativ, d.h. auf allen Konten war in Summe ein positiver Bankbestand.

TOP Rechnungsabschluss der Gemeinde 2023

Der Rechnungsabschluss wurde im Vorfeld durch das Land am 10.4. 2024 geprüft und freigegeben.

Die Betriebe mit eigenem Rechnungskreis weisen laut Ergebnisrechnung folgende gerundete Ergebnisse aus:

- Wi-Hof 8.300
- WVA -42,300
- Kanal 479.400
- Müll 7.900
- Summe GHs 453.300

Das Ergebnis im allg. Haushalt beträgt -89.400

Gesamt 363.952

Weitere Kosten wie z.b. die Transferleistung-Sozzialhilfebeitrag, die Sozialhilfeverbandsumlage, die Krankenanstaltenbeiträge sind alle gestiegen, zum Teil auch erheblich. Die Einnahmen von Bund und Land sind hingegen gesunken.

Der Rechnungsabschluss ist heute noch im Gemeinderat unter TOP 6 auf der Agenda und im Sitzungsvortrag bzw. der Beilage ist der Rechnungsabschluss in Tabellenform zusammengefasst. Deshalb wird von mir auf weiteres Verlesen von Beträgen aus dem Rechnungsabschluss verzichtet.

Top Veranstaltungskosten

- Adventmarkt 2023
- Kosten Fasching 2024
- Kosten Ostermarkt 2024

Alle bis zur Sitzung vorliegenden und erfassten Belege bzw. die Summen pro Veranstaltung wurden geprüft. Ohne Prüfung der Kosten für Wi-Hof, etwaige Kosten vom Zentralamt, Reinigung, Müll und Wasser – diese Kosten sind nicht oder noch nicht erfaßt. Top Belegprüfung

Es hat eine intensive Belegprüfung stattgefunden.

Alle Fragen konnten beantwortet werden.

Ich möchte mich abschließend, bei der Finanzverwaltung Andrea Steiner Pirker und Frau Eva Maria Steinwender für die gute Sitzungsvorbereitung und Stizungsbegleitung sowie bei allen Ausschussmitgliedern für die konstruktive Mitarbeit bedanken.

Und schließe meinen Bericht.

Danke für die Aufmerksamkeit!

6. Referate des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner

Wohnungsangelegenheiten, Wohnungsvergaben, Märkte, Bauernmärkte, Kulturherbst, Kirchtag usw., Gemeindefinanzwesen, Land- und Forstwirtschaft, Tierzuchtförderung, Wirtschaft und Gewerbe, Öffentliches Gewerberecht, Fremdenverkehr und Tourismus, Tourismusverbände, Energieversorgung und alternative Energie, Örtliche Raumplanung, Orts- und Regionalentwicklung, Interkommunale Zusammenarbeit, Interkommunaler Gewerbepark, Co working space, Start up Förderung, Pflichtschulwesen und Schulerhaltung samt Ganztagesschule, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kindergarten und Kindertagesstätte, Angelegenheiten der Ortsbildpflege und Ortsbildpflegekommission, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kultur, Angelegenheiten des Umweltschutzes, Natur- und Landschaftsschutz, Klimabündnis und e5 Gemeinde, diverse Beschlüsse

a) Betreuungsvereinbarung Kindergarten Maria Saal (Hilfswerk)

Für das Bildungsjahr 2024/25 liegt eine neue Betreuungsvereinbarung des Hilfswerkes für den Kindergarten Maria Saal (zw. Eltern und Hilfswerk) vor.

GR Josef Kramer: Wurden andere Angebote auch eingeholt?

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner: Eine Preisprüfung gab es voriges Jahr, wir sind zur Erkenntnis gekommen, dass wir mit dem Hilfswerk günstig fahren und auch die Zusammenarbeit gut ist.

GR Josef Kramer: Man hat wieder nur mit dem Hilfswerk gesprochen.

Antrag des Referenten 1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Betreuungsvereinbarung für das Bildungsjahr 2024/25 für den Kindergarten Maria Saal zustimmen.

20/3 Mehrheitsbeschluss

FPÖ dagegen

b) Betreuungsvereinbarung Kindertagesstätte Maria Saal (Hilfswerk)

Für das Bildungsjahr 2024/25 liegt eine neue Betreuungsvereinbarung des Hilfswerkes für die Kindertagesstätte Maria Saal (zw. Eltern und Hilfswerk) vor.

GR DI Dieter Fleißner: Wurde hier auch nur mit dem Hilfswerk gesprochen, warum wurde nicht evaluiert? Andere Bedingungen und Kosten?

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner: Es gab hier auch nur Gespräche mit dem Hilfswerk, es wurden letztes Jahr Preiserhebungen gemacht.

Antrag des Referenten 1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Betreuungsvereinbarung für das Bildungsjahr 2024/25 für den Kindertagesstätte Maria Saal zustimmen.

20/3 Mehrheitsbeschluss

FPÖ dagegen

c) Sommerbetreuung – GTS Maria Saal

Die Tarife der Sommerbetreuung für das Jahr 2024 werden um 8% erhöht.

Antrag des Referenten 1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge einer Erhöhung der Tarife für die Sommerbetreuung 2024 in der GTS Maria Saal in der Höhe von 8% zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

d) Beiträge – GTS Maria Saal

Die GTS-Beiträge werden mit dem Bildungsjahr 2024/25 um 8% erhöht.

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Maria Saal vom 29. April 2024, 250-1/2024/GTS, mit welcher die Beiträge für die Betreuung und Verpflegung im Rahmen der ganztägigen Schulform festgelegt werden (ganztägige Schulform)

Auf Grundlage des § 5 Absatz (3) des Schulorganisationsgesetz BGBl. Nr. 242/1962, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 37/2023, in Verbindung mit § 68 Absatz (1a) des Kärntner Schulgesetz – K-SchG, LGBl. 58/2000, zuletzt geändert durch LGBl. 09/2023, wird verordnet:

§1

- a.) Für den Besuch des Betreuungsteils der Ganztagsschule an der Volksschule Maria Saal wird ein Beitrag erhoben. Der Betreuungsbeitrag ist für den Zeitraum von September bis Juni in gleichbleibender Höhe einzuheben. Das Gesetz bietet die Möglichkeit die schulische Tagesbetreuung zwischen einem und fünf Tagen in Anspruch zu nehmen.
- b.) Für die Verpflegung **und** Betreuung werden monatlich nachstehende Beiträge in Euro eingehoben:

	Verpflegung	Betreuung	GESAMT
GTS bis 16 Uhr (1 Tag)	19,60	36,23	EUR 55,83
GTS bis 17 Uhr (1 Tag)	24,60	37,91	EUR 62,51

GTS bis 16 Uhr (2 Tage)	39,20	49,37	EUR 88,57
GTS bis 17 Uhr (2 Tage)	45,20	52,98	EUR 98,18
GTS bis 16 Uhr (3 Tage)	58,80	74,73	EUR 133,53
GTS bis 17 Uhr (3 Tage)	65,80	80,07	EUR 145,87
GTS bis 16 Uhr (4 Tage)	78,40	98,17	EUR 176,57
GTS bis 17 Uhr (4 Tage)	86,40	106,09	EUR 192,49
GTS bis 16 Uhr (5 Tage)	98,00	126,33	EUR 224,33
GTS bis 17 Uhr (5 Tage)	107,00	136,50	EUR 243,50

Bei Bedarf wird die Betreuung bis 18:00 Uhr angeboten. Der Betreuungsbeitrag und der Verpflegungsbeitrag sind monatlich im Voraus bis spätestens zum 05. des betreffenden Monats mittels Zahlschein oder Bankeinzug durch die Marktgemeinde Maria Saal zu bezahlen. Der Essensbeitrag wird kostendeckend berechnet. Überschüssige Elternbeiträge werden am Ende des Jahres an die Eltern zurücküberwiesen.

Der Arbeitsmittelanteil und -beitrag beträgt pro Semester EUR 15,00 und wird jeweils im Oktober und März zur Vorschreibung gebracht.

§2

Die soziale Staffelung gemäß § 5 Absatz 5 Bundesgesetz über den weiteren Ausbau ganztägiger Schulformen (Bildungsinvestitionsgesetz), StF: Bundesgesetzblatt I 8/2017, in der geltenden Fassung, ist in den Richtlinien "Soziale Staffelung für Elternbeiträge der Maria Saaler ganztägig geführten Volksschule" (laut Gemeinderatsbeschluss vom 29. September 2021) festgelegt. Soziale Staffelung kleiner Heizkostenzuschuss 30% Ermäßigung, großer Heizkostenzuschuss 60% Ermäßigung.

§3

Diese Verordnung tritt mit 01. September 2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 11. Juli 2023, 250-1/2023/GTS, außer Kraft.

Der Bürgermeister Franz Pfaller

Antrag des Referenten 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Erhöhung der GTS-Beiträge in der Höhe von 8% für das Bildungsjahr 2024/25 zustimmen und die vorliegende Verordnung beschließen.

Einstimmiger Beschluss

e) Gebührenbremse (Zweckzuschussgesetz)

Mit Schreiben vom Amt der Kärntner Landesregierung, Zahl 03-ALL-2841/2-2024 (001) vom 9. Februar 2024, wurde der Marktgemeinde Maria Saal, eine Vorlage gemäß § 5 Abs 2 der

Richtlinien vom 7. Dezember 2023, Zl. 03-ALL-2841712-2023 (001), betreffend die Auf- und Verteilung des den Gemeinden des Landes Kärnten zustehenden Zweckzuschusses gemäß § 1 f. des Bundesgesetztes über einen Zuschuss an die Länder zur Finanzierung einer Gebührenbremse, BGBI. I Nr. 122/2023, in Folgenden: Richtlinien zum Gebührenbremse Zweckzuschuss, übermittelt. Dieser einmalige Zweckzuschuss ist zweckgebunden zur Finanzierung der Senkung von Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen (§ 16 Abs. 1 Z 15 des Finanzausgleichsgesetztes 2017, BgBI. I Nr. 116/2016) für die Wasserversorgung, für die Abwasser- und Abfallbeseitigung im Jahr 2024 zu verwenden. Der Gemeinderat muss bis spätestens 30. Juni 2024, einen Beschluss über die Verteilung der Mittel fassen und die Gemeindebürgerinnen, gemäß § 3 Abs. 5 der Richtlinie zum Gebührenbremse Zweckzuschussgesetz, darüber informieren.

GRⁱⁿ **Mag.**^a **Angelika Granitzer:** Im Schreiben des Amtes der Kärntner Landesregierung ist von der Gebührenbremse eindeutig als Zweckzuschuss zur Senkung von Gebühren die Rede. Und was macht ihr? Ihr erhöht die Gebühren um 5 – 8 % und weist diese Erhöhung im VA 2024 bei den Erträgen nicht aus. Dort sind im Wasserhaushalt weniger Einnahmen aus Gebühren angeführt als 2023 – trotz Erhöhung und trotz zunehmender Anzahl an Haushalten! So soll wohl verschleiert werden, dass das Minus doch nicht so groß ist wie von euch vorgegeben. Da also die Angaben im Bericht des Bürgermeisters über die Verwendung des Zweckzuschusses nicht den Tatsachen entsprechen, werden wir von der Bürgerliste nicht zustimmen.

AL Walter Zettinig: Die Vorgangsweise ist mit der Gemeindeaufsicht akkordiert. **GR Mag. Ernst Ruhdorfer:** Warum wird es dem Wasserhaushalt zugewiesen? **FV**ⁱⁿ **Andrea Steiner-Pirker BA MA:** Wir sollten es lt. Auskunft vom Land dem Wasserhaushalt zuordnen, hier hätten wir sonst ein Minus.

Antrag des Referenten 1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge die Mittel gemäß § 3 Abs. 1 der Richtlinie zur Gebührenbremse, in Höhe von EUR 59.522,73 (netto), für den Wasserhaushalt, zuordnen. Die Gemeindebürgerinnen werden via Bericht des Finanzreferenten in der nächsten Gemeindezeitung informiert.

19/4 Mehrheitsbeschluss

Bürgerliste dagegen

f) Fördervereinbarung: Bildungszentrum Maria Saal – Adaptierung Brandlhaus u. Erweiterung KIGA

Die Fördervereinbarung, für das Vorhaben "Bildungszentrum Maria Saal – Adaptierung Brandlhaus und Erweiterung KIGA", seitens des Amtes der Kärntner Landesregierung, mit der Zahl 03-KL32-8/18-2018 (026/2024), vom 20.März.2024, ist bei der Marktgemeinde Maria Saal, eingelangt. In der 3. Kuratoriumssitzung des Kärntner Bildungsbaufons am 20. März 2024 wurde das Vorhaben "Bildungszentrum Maria Saal – Adaptierung Brandlhaus u. Erweiterung KIGA" mit einem voraussichtlich förderfähigen Kostenaufwand von EUR 1.158.005,91 und einem daraus resultierenden voraussichtlichen Fondsbeitrag (75%) von EUR 869.000, - in den Fondsförderplan aufgenommen.

Angesichts der Tatsache, dass die bisherige Kosten- und Förderungsberechnung auf Kostenschätzungen und vorläufigen Kostenberechnungen beruht, werden die tatsächlich förderfähigen Kosten erst nach Vorliegen der Schlussrechnungen endgültig ermittelt und die Fondsförderung dementsprechend angepasst.

GR Mag. Ernst Ruhdorfer: Kann die Gemeinde die 25% die noch übrigbleiben finanzieren?

GR DI Dieter Fleißner: Wird auch eine Kostenüberschreitung mit 75% gefördert? **1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner:** Der endgültige Finanzierungsplan ist noch nicht ausgearbeitet. 75% werden vom Land gefördert, erst nachdem die Schlussrechnung beim Land vorliegt, kann die genaue Fördersumme ermittelt werden.

BMG Franz Pfaller: Wir sind mit der Förderabteilung in Kontakt und werden alle Möglichkeiten ausschöpfen.

Antrag des Referenten 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Fördervereinbarung, für das Vorhaben "Bildungszentrum Maria Saal – Adaptierung Brandlhaus und Erweiterung KIGA", (Zahl 03-KL32-8/18-2018 (026/2024) vom 20.März.2024), abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Maria Saal, Am Platzl 7, 9063 Maria Saal (Förderungswerber) und dem Kärntner Bildungsbaufonds, Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 3, Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt (Förderungsgeber), zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

g) Rechnungsabschluss 2023

Der Finanzreferent 1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner und die FVⁱⁿ Andrea Steiner-Pirker, BA MA, erläutern den Rechnungsabschluss 2023. Der Rechnungsabschluss wurde mit 12. April 2024, seitens der Abt. 3/AKL zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat freigegeben.

GRⁱⁿ **Mag.**^a **Angelika Granitzer:** Im RA 2023 ist – wie 2021 - das Gesamtaufkommen der Kanal-Bereitstellungsgebühr wesentlich höher als das der Kanal-Benützungsgebühr. Es liegt also neuerlich ein Verstoß gegen das Kärntner Gemeindekanalisationsgesetz vor. Das Nettoergebnis ergibt einen Überschuss von EUR 321.694,13.

Trotzdem wurden in der GR-Sitzung vom 19.12.2023 die Gebühren gegen die Stimmen der Bürgerliste weiter erhöht. Außerdem sind im RA 2023 dem Kanalhaushalt Personalkosten Zentralamt in Höhe von EUR 146.300, – zugeordnet. In keiner vergleichbaren Gemeinde sind die Personalkosten für den Kanalhaushalt nur annähernd so hoch. Wir halten auch diese Summe für nicht rechtmäßig. Wir von der Bürgerliste werden demnach dem Rechnungsabschluss 2023 nicht zustimmen und haben diesbezüglich auch eine Aufsichtsbeschwerde beim Land Kärnten eingebracht.

Antrag des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2023 beschließen. 16/7 Mehrheitsbeschluss

7. Referate des 2. Vzbgm. Ing Karsten Steiner

Friedhofsangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten der Abfallbeseitigung, Alle Aufgaben der Straßenerhaltung, Wasserversorgungs- und Kanalangelegenheiten, Hoch- und Tiefbau, Vermessungswesen, Angelegenheiten des Wasserrechtes im eigenen Wirkungsbereich, Bauhof, Hochwasserschutz und Siedlungswasserbau, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Sport, Nahverkehr/Mobilität, Rad- und Wanderwege, Gesunde Gemeinde, diverse Beschlüsse

a) Pachtvertrag: Alexander Wadl – ParzNr.: 179/9, KG Kading

Der Pachtvertrag abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Maria Saal und Herrn Alexander Wadl, Karolingerstraße 14, 9063 Maria Saal, für die ParzNr.: 179/9, KG Kading, läuft mit 31.05.2024 aus. Herr Alexander Wadl sucht mit Schreiben vom 28.02.2024 um eine Verlängerung von 5 Jahren an.

Antrag des Referenten 2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Verlängerung des Pachtvertrages abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Maria Saal, vertreten durch den Bürgermeister Franz Pfaller und Herrn Alexander Wadl, Karolingerstraße 14, 9063 Maria Saal, für die ParzNr.: 179/9, KG Kading, zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

b) Bestands- und Nutzungsvereinbarung: Gottfried Allmaier – ParzNr.: 150/1, KG Karnburg

Die Bestands- und Nutzungsvereinbarung betreffend Grundstück Parz. Nr. 150/1, KG Karnburg (auf diesem Grundstück befindet sich eine Schieberstation der Wasserversorgungsanlage Maria Saal, ehemals Karnburg-Poppichl), läuft mit 31.10.2024 aus und soll verlängert werden. Das Grundstück hat mittlerweile den Besitzer gewechselt und gehört nun Herrn Bernd Allmaier, Grottenhofstraße 132/2/10, 8052 Graz-Wetzelsdorf.

Antrag des Referenten 2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Bestands- und Nutzungsvereinbarung betreffend Grundstück Parz. Nr. 150/1, KG Karnburg (auf diesem Grundstück befindet sich eine Schieberstation der Wasserversorgungsanlage Maria Saal, ehemals Karnburg-Poppichl), abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Maria Saal, vertreten durch den Bürgermeister Franz Pfaller und Herrn Bernd Allmaier, Grittenhofstraße 132/2/10, 8052 Graz-Wetzelsdorf, zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

c) Glasfaser Einreichung Neubau Mini-POP in Maria Saal und Kading, Antrag der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

GR Mag. Stefan Wakonig verlässt wegen Befangenheit den Raum.

Der Referent Ing. Karsten Steiner erläutert die Einreichpläne Neubau Mini-POP in Maria Saal und in Kuchling, Projekt-Nr. T2807, vom 27.2.2024, geänderte Lagepläne vom 5.3.2024, der CCE Ziviltechniker GmbH, Paradeisergasse 12/2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

Der Standort für den Mini-Pop im Ort Maria Saal liegt im Modestusweg.

Der Standort für den Mini-Pop in der KG Kading liegt auf dem Grundstück Parz. Nr 620/3, KG Kading (72124).

Antrag des Referenten 2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der KELAG – Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Arnulfplatz 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, die Zustimmung für die Errichtung und den Betrieb von zwei Mini-POP Anlagen gemäß Projektunterlagen, Projekt-Nr. T2807, vom 27.2.2024, geänderte Lagepläne vom 5.3.2024, der CCE Ziviltechniker GmbH, Paradeisergasse 12/2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, auf den Grundstücken Parz. Nr. 1392/1 und 1392/2, beide KG Maria Saal (72140) sowie Parz. Nr. 620/3, KG Kading (72124), der Marktgemeinde Maria Saal, erteilen.

Einstimmiger Beschluss

GR Mag. Stefan Wakonig wg. Befangenheit nicht anwesend

d) Auflassung von Teilflächen des Grundstückes Parz. Nr. 1015/4, KG Kading (72124) des öffentlichen Gutes der Marktgemeinde Maria Saal

Die Vermessungsurkunde der Wolf ZT GmbH, Sterneckstraße 6, 9020 Klagenfurt, vom 5.2.2024, GZ: 9918/23_1, liegt vor (Ortschaft Pörtschach am Berg).

Zahl: 612-0/1/2024/ÖG.

Bauamt:

Auskünfte: Ing. Kurt Zaufel e-mail: kurt.zaufel@ktn.gde.at

Entwurf-VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Maria Saal vom 29.4.2024, Zahl: 004-1/1/2024/GR, über die Auflassung von Grundstücken bzw. Grundstücksteilen von öffentlichem Gut der Marktgemeinde Maria

Auf Grund der §§ 3, 4, 6 und 24 des Kärntner Straßengesetzes 2017 - K-StrG 2017, LGBl. Nr. 8/2017 (WV) zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 44/2023, wird verordnet:

§ 1

Auflassung von öffentlichem Gut

Das Trennstück "1" im Ausmaß von 3 m^2 und das Trennstück "2" im Ausmaß von 5 m^2 , gemäß der Vermessungsurkunde der Wolf ZT GmbH, Sterneckstraße 6, 9020 Klagenfurt, vom 5.2.2024, GZ:

9918/23_1, ausgewiesene, aus dem öffentlichen Gut entlassene Trennstücke werden als öffentliches Gut (Verbindungsstraße) aufgelassen.

ξ2

Wirksamkeit

Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages, an dem sie an der Amtstafel der Marktgemeinde Maria Saal angeschlagen wurde, in Kraft.

Der Bürgermeister

Franz Pfaller

Antrag des Referenten 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Teilung laut Vermessungsurkunde der Wolf ZT GmbH, Sterneckstraße 6, 9020 Klagenfurt, vom 5.2.2024, GZ: 9918/23_1, zustimmen und die vorliegende Verordnung über die Auflassung von öffentlichem Gut beschließen.

Einstimmiger Beschluss

e) Auflassung einer Teilfläche des Grundstückes Parz. Nr. 1856/2, KG Maria Saal (72140) des öffentlichen Gutes der Marktgemeinde Maria Saal

Die Vermessungsurkunde der Vermessungskanzlei Kraschl & Schmuck ZT GmbH, Ehrenbichlweg 31, 9061 Klagenfurt-Wölfnitz, vom 15.3.2024, GZ. 1200/23, liegt vor (Ortschaft Wutschein – Spar Zentrale).

Zahl: 612-0/2/2024/ÖG.

Bauamt:

Auskünfte: Ing. Kurt Zaufel e-mail: kurt.zaufel@ktn.gde.at

Entwurf-VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Maria Saal vom 29.4.2024, Zahl: 004-1/1/2024/GR, über die Auflassung von Grundstücken bzw. Grundstücksteilen von öffentlichem Gut der Marktgemeinde Maria

Auf Grund der §§ 3, 4, 6 und 24 des Kärntner Straßengesetzes 2017 - K-StrG 2017, LGBl. Nr. 8/2017 (WV) zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 44/2023, wird verordnet:

Auflassung von öffentlichem Gut

Das Trennstück "1" im Ausmaß von 2.000 m², gemäß der Vermessungsurkunde der Vermessungskanzlei Kraschl & Schmuck ZT GmbH, Ehrenbichlweg 31, 9061 Klagenfurt-Wölfnitz, vom 15.3.2024, GZ: 1200/23, ausgewiesene, aus dem öffentlichen Gut entlassene Trennstück wird als öffentliches Gut (Verbindungsstraße) aufgelassen.

ξ2

Wirksamkeit

Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages, an dem sie an der Amtstafel der Marktgemeinde Maria Saal angeschlagen wurde, in Kraft.

Der Bürgermeister

Franz Pfaller

Antrag des Referenten 2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Teilung laut Vermessungsurkunde der Vermessungskanzlei Kraschl & Schmuck ZT GmbH, Ehrenbichlweg 31, 9061 Klagenfurt-Wölfnitz, vom 15.3.2024, GZ. 1200/23, zustimmen und die vorliegende Verordnung über die Auflassung von öffentlichem Gut beschließen. Einstimmiger Beschluss

<u>Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von der Bürgerliste Maria Saal – Team Hans Jörg Zwischenberger:</u>

Ich stelle im Auftrag und Namen der BL Maria Saal – Team Hans Jörg Zwischenberger den Antrag, dass in der Winklerner-Staße – Höhe Toff – ein Schutzweg errichtet wird.

An dieser Stelle wechselt der Gehweg die Straßenseite. Fußgänger, vor allem Schulkinder, haben in Stoßzeiten Schwierigkeiten, gefahrlos die Straße zu überqueren, da es zu wenige rücksichtsvolle Autofahrer gibt, di den Passanten den Vorrang überlassen. Der zuständige Ausschuss sowie der Gemeindevorstand mögen zur Sicherheit unserer Kinder eine Lösung finden, diese Gefahrenstelle durch Bodenmarkierungen, Hinweisschilder und /oder Blinklichtanlagen zu entschärfen.

Der Bürgermeister weist diesen Antrag dem Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten zu.

<u>Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von der Bürgerliste Maria Saal – Team Hans Jörg Zwischenberger:</u>

Ich stelle im Auftrag und Namen der Bürgerliste Maria Saal – Team Hans Jörg Zwischenberger den Antrag, dass in der Möderndorfer Straße im Ortsgebiet von Kading eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30km/h errichtet wird.

Mit Inkrafttreten der 35. Novelle der Straßenverkehrsordnung (SktVO) wird den Gemeinden vereinfacht zugestanden, in Bereichen mit besonderem Schutzbedürfnis die erlaubte Höchstgeschwindigkeit zu verringern und auch zu überwachen. Im Ortgebiet von Kading sind viele Schulkinder unterwegs, auch der Schulbus hält dort. Die derzeit geltende Höchstgeschwindigkeit in der Möderndorfer Straße wird nicht eingehalten und unsere Kinder sind durch Raser*innen permanent in ihrer Sicherheit Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h im gesamten Ortsgebiet, insbesondere auch in der Möderndorfer Straße und die Überwachung derselben würden zur Erhöhung der Verkehrssicherheit insbesondere von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen beitragen. Zusätzliche bauliche Maßnahmen und Hinweisschilder können die Sicherheit unserer Kinder weiter erhöhen. Ich ersuche, diesen Antrag dem zuständigen Ausschuss zur Vorberatung und in weiterer Folge dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Bürgermeister weist diesen Antrag dem Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten zu.

<u>Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von der Bürgerliste Maria Saal – Team Hans Jörg Zwischenberger:</u>

Um zum Bahnhof Maria Saal zu kommen, benützen Schüler, Lehrlinge und auch Pendler immer öfter ein einspuriges Kraftfahrzeug. Um ein solches KFZ dem Gesetz entsprechend benützen zu dürfen, sind Sturzhelme gesetzlich vorgeschrieben. Auch eine Schutzbekleidung ist von Vorteil. Nun stehen die Benützer einspuriger KFZ vor dem Problem wohin mit den Gegenständen? Mitnahme in die Schule oder zum Arbeitsplatz ist oft unumgänglich, da nicht jedes einspurige KFZ entsprechenden versperrbaren Stauraum zur Verfügung hat. Daher stelle ich den Antrag, die Marktgemeinde Maria Saal möge sich mit der ÖBB-Direktion in Verbindung setzen und um Aufstellung von ca. 5-10 Schließfächern am Bahnhof Maria Saal ersuchen, damit die Benützer der ÖBB ihre Ausrüstung dort versperrt hinterlegen können!

Der Bürgermeister weist diesen Antrag dem Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten zu.

II. Nicht öffentlicher Teil:

Der Bürgermeister Franz Pfaller schließt die Sitzung um 19:36 Uhr.

Der Bürgermeister Franz Pfaller schließt die Sitzung um 19:36 Uhr.

1. Protokollfertiger:

GRin Mag.a Silvia Schell-Sabitzer

GR Alexander Winkler

2. Protokollfertiger:

Die Schriftführerin:

Kerstin Messner

Der Bürgermeister:

Franz Pfaller